# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der F Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Raffauischer Anzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausitr. 16. Celephon 41.

Redakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations. Drnde u. Deriag: Guibe Beibler vorm. hofmann'iche Buchbrucherei, Blebrich. Siliaierpedition in hochbeim: Jean Caner.

Ungeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelyrile ober beren Baum 59 Pis-Reltiomegelle 100 Pig.

A 30

h

viole

Zalu

3118

145 59

300

325 193

tates

den.

e 50.

190

thr. 1 2300

and.

590

ch dir

ing a

17.

Dienstag, ben 9. März 1920.

Politicationis Srenifuri (Bain) Er. 19114.

14. Jahrgang

#### Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlidy 1.26 III. einjchl.

Bringerlohn. Wegen Postbegug naberen

bei fobem Poisamt.

Bekanntmachung

Der Kreisausichuß des Landfreifes Wiesbaden hat in seiner Sigung vom 22. Dezember 1919 beschildigen: Der Beschilch des Kreisausschusses vom 31. August 1914 wird ausgebeden und die Wertzuwachssteuer in ikintlichen Gemeinden inen Landbreises Wiesbaden wieder eingeführt.

Genehmlgung.
Der Beichluß vom 22. Dezember 1919 über die Wiederveran-lagung und Erbebung ber Zumachesteuer in sömtlichen Gemeinden bes Randtreises Wiesbaden wird hiermit genehmigt. Wiesbaden, den 1. Tena 1920.

Ter Regierungsprofibent: 3. M.: geg. 20 alther.

Birb veröffentlicht. Der Beichiuf tritt mit bem 1. Marg 1920

Altesbaden, den 5. März 1920. Der Kreisausschuß des Landkreises Wiesbaden (Zuwachosteveramt). I. Rr. 11 854/1. Schlitt.

#### Nichtamilicher Teil.

#### Tages Rundichau.

Meufjerungen des Reichstanziers.

Budapeft. Reichotangler Bauer außerte fich gu bem Sudapest. Reichstanzler Bauer äußerte sich zu dem Sonderberichterstatter des "Pester Liond", die innerpolitische Boge könns im Augendilch als auherordentisch befestigt anzesprochen werden. Die wegen der Austieserungsangeiegenheit brohende Megierungskrise sei durch die Bespatzer Lösung vorübergegangen. Rach nie sei im Deutschland die inwere Bolisis so eng verstochten gewort mit der außeren mie gegenwärtig. Jum Besipiel – is sozie der Reichstanzler – ist die Möglichreit, den notwendigten Innene bedarf un Kodle zu decken und gleichzeltig die im Friedenvoortrag vorgeiehenen Kodlenlieserungen an die Entente zu leisten, an eine vorgesehenen Kobienlieserungen an die Entenie zu leiften, an eine arbeitersreundliche Regierung gefnüpft. Richt nur jezt, sondern auch für die nächsten Sahrzehnte mird eine beutsche Regierung, die euch für die nächsten Jahrzehnte wird eine beutsche Regierung, die in ver Arbeiterpartei nicht Sig. Stimme und Einsuß dat, ummög. Ma sein. Wenn die Wahlen vielleicht auch eine Versärfung der Opposition im Parlament auf der Rechten oder der Linken bringen, ilt eine Aenderung in der Julammensehung der Regierungskousstion doch nicht zu erwarten. Die Regierung dat dieder das Betriebsräiegesch geschäften und den Achtiundentag eingeführt. Sie trachtet mit ihrer Jinanzpolitit die schwachen Schultern der Arbeiter rach Röhlichtei zu entsalen. Die Anzeichen einer langssemen Besterung der wirtschaftlichen Berdältnisse haben sich in den leizten Monaten ersreulich gemehrt. In einzelnen Judistriezweigen lann ichen meder eine rech deachtliche Broduttionstötigkeit seitgestellt werden. Die Aufraffung aus der Wirtschaftlichen dem Kodlen. Rohlichte und Balutaproblem ab. Alle der Probleme können nicht von Deutschland allein gesoft werden. Die Ueberwinkung der Achtengeiter hängt von den Lieferungsforderungen der Minerten ab. Die Einsuhr genügender Rohlfosse ist abhängig von der Resonstruterung des deutschen Kredits. Das Balutaproblem ist verslochen mit der Bollos und Kinanzwirschaft der gesamten. Idelt. Die Balutamisere ist von ähnlich verbeerender Wirfung wie die Einschaftliche Routen der Weltschaft wie eine Saugpumpe, die den Rest des Bollschades underer Böster soft auspmailigt in die Bander der Sieger hinüberzsieht. Das ist aber nur ein vorübergehender Borteit für den Sieger, bem der Ichwere Rachteil, das Deutschland seine Berpflichtungen in ber Arbeiterpartei nicht Gift, Geimme und Ginfluß bat, unmög. sieht. Das ist aber nur ein vorübergebender Borteit für den Sieger, dem der schwere Racheit, daß Deutschland seine Aerpflichtungen nicht orfüllen tann, auf dem Fuße folgt. Das allgemeine Balufallichen dern Deutschlands und dem Fuße folgt. Das allgemeine Balufallichen Deutschlands und der Länder der früheren Donaumsungen Gesit zu vollen, daß die internationale Balufalansfern, versuchen wird, auf dem seinen der Mahrenamenstellung werfuchen wird, auf dem seine der Mahrenamenstellung werfuchen wird, auf dem seine gestellt der Mahrenamenstellung der Geschappen wird, auf dem seine gestellt der Mahrenamenstellung Geschappen wird, auf dem seine gestellt der Mahrenamenstellt das Gleichgemößt wird, auf bem internationalen Babrungsmartt bas Gleichgemint heraustellen, ohne bas eine wirtigiaftliche und politische Beruhigung in Europa nicht möglich ift.

Gesethesvorlage betr. das Reichstagswahlrecht.

ma Berlin, 6. Mara. Reichsminister Koch machte beute Bertreiern der Presse Mitteilung über den Inhalt der Gesetzevor-lage beir, das Reichstagsmadtrecht. Die Ausgrbeitung des Wahl-griehes sei eine Frage der Wahltechnif, bei der parteipollisische und foolitionspolisische Gesichtspunste vollkommen auszuschalten wären. Der Hauptmannel des bieheitsen Gustams seien die großen Wiedel-Der Hauptmangel des disherigen Systems seien die großen Wahl-freise mit den doraus erwachsenden langen Bahlisten. Die langen Listen förderten u. a. auch die Bestrebungen von Interessengruppen. Vertreter zu seder Liste zu enssenden. Der Gedante der Einmänner-nafisselle sei under Alle wahlfreise sei undurchführbar. Auch eine Bertseinerung der Wahlswahlfreise sei undurchführbar. Auch eine Bertseinerung der Wahlseile sei schuer missich. Deshalb sei beabschilgt, die größeren
Bahltreise einstillt zu machen in der Beise, daß dere Wahlbezirfe
au einem Wahlverdand zusammengeschlossen würden, innerhald
kesten dann sede Bartei zu bestimmen habe, wie weit sie diese Wahlbertre zu eine ankallische wahren wienenstellen, wolle. Die begirfe zu einer einheitlichen Bahlifte zusammensassen wolle. Die Bahlverbände würden eine mit einigen Ausnahmen den Wahlbediefsverbänden entsprechen. Bei der Bestimmung, daß auf 60 000
abgegebene Stimmen ein Abgeordneter komme, soll es verbleiben. Gerner foll es Meldestiften geben, die große Borzüge batten. Sie ermöglichen die Badi von Leuten, die in Fühlung mit einem be-lümmten Badifreis durch ihre bevorragenden Eigenschaften erwünschi feien. Bon Einzelheiten feien noch bervorzuheben: Einführung non Wahlfarien fant Möhleristen in Städten, von Wahlpaffen für Berufe wie Binnenschiffer. Sandlungsreifende und Glenbahnbeamie, endlich nuch das Mahirecht der Auslands-

Berlin. Die Entidjetbung ift nunmehr dabin gefallen, daß bie Weumablen erft im Berbit erfolgen werden.

ma Beriin, 5. Mars. Unter dem Borfin des Reichsmittichafts-twinliters Committ fant im Reichsmittighaftsmittigterium eine Be-

sprechung mit den Bertretern der Länder statt, die sich mit Rassnahmen zur Berbillegung des Zeitungspapier-preises besast dat. Minister Schmidt wies auf die außerorbentliche Bebeutung ber Africa bin, welche eine Rataftrophe für bie Breffe abmenden foll. Es murbe beichloffen, bag bie Lander in fürzeller Brift ber Reicheregierung eine Erffarung gugeben faffen über ihre Beteiligung an einer Aftion gur Genfung durch Gewährung von Barzumenhungen und Bereitstellung von biligem Papierhold. Rach den Dariegungen des Remeswirtschafts-ministers und des Unterstaatsjefreides Hirich steht zu bossen, daß die Lander zur Teilnahme an den zu treisenden Mahregein

#### Das wirkschaftliche Manifest der Entente.

Berlin. Das Manisest bes Obersten Rates enthätt nach Melbungen, die in Wien vorliegen, folgende Buntie:

1. Die Allierien ertlären sich bereit, eine größere Menge von Robstellen an Deutschland zu siefern.

Die Alllierten wollen fich an bem Lufbau ber beutichen Wirtichaft beteiligen. 3. Die Frage des Wiederaufbaus ber gerftorten Gebiete Frant.

reiche und Belgiene ift feine nationale, fondern eine internationale Frage

4. Das wirtigefilliche Gleichgewicht Deutschlands und Ruftlands

foll wieder bergeftellt merben.

foll wieder bergestellt merben.
5. Die Balutafrage soll international geregelt werden.
"Evening Standard" meldet, daß der Oderste Nat ein Memorandum über die Teuerung verössenticht, bessen beide ersten Ablänite sich mit Deutschland besassen. Es beist darin: Deutschland desassen. Es beist darin: Deutschland desassen der unentde ber lich. Ohne deutschland desassen der und deutschland der kausstraft Europas zugrunde. Die Allierten müßten Deutschland dei seinem Wiederaufbau dehlschland den Frankreich nicht ungesähr in deutschland und Frankreich nicht ungesähr in deutschland und krankreich nicht ungesähr in deutschland und krankreich nicht ungesähr in deutschland und krankreich nicht ungesähr, fönne das wirschaftsiche Gleichgewicht nicht wieder dereitelt werden.

mu Parts. d. Währt. Der Tenwer" erflärt, die französsische

ma Paris, 5. Marg. Der "Temps" erflärt, die frangistliche Reglerung habe moei Stellen des wirtschaftlichen Manifestes bean-standet, nämlich diesenige wegen der Beziehungen Savietrustlands zu den Rambitanten und diesenige wegen der Anleide, die Doutschand in den neutrolen Banber jum Antauf von Lebensmitteln und Robmaterialen folle abschließen bursen. Die frandfliche Regierung bestehe auf ber Benuffichtigung biefer Anseibe durch die Wiederjutmachungskommission; benn wenn man neben ihr eine andere Autorität ichaffe, bann vernachlässige man die berechtigten Interissen berjenigen Staaten, die ein Anrecht auf Entschädigung hatten.

mg Am fterbam, 5. Mars. Der "Evening Gianbard" mel-det: Der Oderste Rat beschloß, Deutschland zu gestatten, eine internationale Anlaibe auszuschreiben, um sich die notwendigen Robssoffe und Lebensmittel zu beschaffen. Es sel noch tein Beirag für diese Auseihe seinerte, die vor der Gumme. die Deutschland zur Sicherung der Entschädigung bezahlen mille, den Verrang haben mürbe. Deutschland mürbe sowahl in den uflierten als in den neutralen Böndern und in Nord- und Sildmerika seine Wertpapiere ausgeben dürsen. In Rem Porker Banklerkreisen soll kaur "Telegraaf" sehr wenig Begeisterung sur den Plan, eine internationale Anleibe für Deutschand auszugeden. berrichen. Optimifti'chen Ga, nungen gufolge murben 500 bis 1000 Millionen Dollar untergebracht werben fonnen. Um Erfolg gu haben, mille die Anleihe jebenfalls einen Roi-Binsertrog von Brog, einbringen.

#### Tilgung der Kriegsenfichädigungen erft in fpaterer Zeit?

Berlin. Die Bonboner Ronfereng fann ale abgeschioffen betradiet merben. Mis Ergebnis scheint setzusteben, das die mesent lichten Telle des Berfaller Bertrogs aufrecht erhalten bleiben sollen, das aber Deutschland zugestanden werden soll, alle Kriegsschulden erit in ipäterer Zeit abzutragen. Diesem Grundsch fügte man sich, weil ameritanliche Hise nicht mehr au ermorien fei

mg Rotierdam, 5. Mars, Die "Times" mesdet, daß das Manifest über die Teverung und den wirlichaftlichen Wiederauf-bau Europas, das der Oberste Rat aufgeseht hat, augenblicklich der frangösischen Regierung zur Genehmigung vorliegt. Rittl ichlag or, daß die Millierten vor allem Detichland beim wirtichaftlichen Wieberaufban beifen follten. Alle anderen an Deutschland gerichteten Porderungen feien diefem Ziele unterzuordnen. Die franfolichen Delegierten hotten jedach darauf bestanden, daß der Wiederaufban der verwüsteten frangosischen Gebiete mindestens das gleiche Interesse bei ben Millerien zu beanspruchen babe. Llond Beorge ichloft fich in biefem Falle nicht ber Anflich Rittis an. Der frangöffice Abanberungsantrog wurde ichlieglich angenommen.

ma Bern, 6. Marg. Die Erffdrung bes Oberften Rates gum wirrigoftlichen Aufbau Europas bat in ber Schweiger Deffentlichteit große Erzegung bervorgerufen. Der Parifer Berichterflatter bes "Bund" melbet, es fei noch ungemiß, wann bie offizielle Er-fturung bes Oberften Rates veröffentlicht merben fonne, weu bie erforberliche Bultimmung Millerands noch unficher fei. Der Blan Mittis, Die Reutralen gur Gewährung einer Imernationalen Anfeihe an Doutichland ju veranfallen, die burch beutiche Banber ficher gestellt werden musse, werde von den Franzosen mit dem Einwend befämplt, daß dadurch die Amwendung des Berspiller Vertrages erschwert werde. Die Schlußsolgerung des Korrespondensen ist, Frankreich sühle, daß England und Italien die Absich bätten, Deutschland gu fconen und emar auf Roften Fronterliche it. feiner gerfibrten Gebiete. Das mirb von bem Bartier Berichterftomer ber "Baleter Nachrichten" mit ber Feststellung unterfreichen, das bie englischzinflemische Tendeng gegen die buchfindliche Amwendung bes Berfollier Bertroges fich immer ftarter geliend mache. Wenn fic fid fest angefichts des französlichen Weberstundes auch nicht hatte burdgegen tonnen, fo fei der Rampf bod, nicht aufgegeben. Er werbe in einer Form bei ber Finangtonfereng des Bolterbunbes wieber beginnen.

Genfer Miditern gufolge war ber hauptgegner Mitile bei ben

Beratungen des Oberften Rates der Führer ber frangolifchen

Finangheiegation, Avemon, welchem Cambon fefunkjerte.
Die aus Baris gemelbet wird, beschähligte fich ber frangafiliche Ministerrat mit dem Brojeft Ritte einer internationalen neutralen Einierhe für Deuischland. Der Rat vertrat den Standszunft, das die wirtschoftliche Wiederherftellung Deutschlands vor Wederher-stellung der gerftorten frungosischen Gediere einen Scandal bedeuten

Cord Robert Cecil über den Wiederaufban Deutschlands.

Buris. Bie bas "Journal des Debats" mittelit, wird bie Beitfdrift "B'Dpinion" einen Artifel ihres Mitarbeiters Buba seineigen unbedingt nörig, eine Arnderung des Bertrages vorzumehmen. Er benke vielnicht an eine genauere Beltimmung einzeiner wichtiger Punkte. Es bei nicht möglich, noch länger die Bumme, die Deutschland als Entschähligung zu bezahlen habe, unbelitimmt zu lassen. Es bei nicht möglich, den beiben sich milder-prechenden Jielen nochzugehen, die einesteils darin bestilnden, Deutschland zahlungsfählig und schwach zu niachen, anderseits große Gummen von ihm zu verlangen. Deutschland müsse sich vieber aufrichten. Er gede zu, daß eine Wiebebergeburt eine gewisse Ge-lehr in sich berge. Dieser Gefahr könne der Böllerbund bewegten. Berd Kadert Gecil erklärte, er sei aus Kamillentradition ein Freund Frankreiches er betrachte aber die Beletzung des linken Rheiqusers als eine Bürde Frankreiche. nie eine Burbe Frantreiche.

In melder Weile Deutschland geholfen werden fall, fich wieder auszurlichten, um zahlungsfähig zu werden, darüber weiß der Kartier Korrespondent des "Correce della Sera" einiges zu berichten. Hiernah soll der Oberste Kat beschlosen haben, der deutschen Regierung zu gesinten, eine internationale Anselbe von 30 bis 40 Alliserden in den alliterten und neutralen Kändern aufzunehmen. Einen Telf des Betrages dieser Anleihe, eine 12 Milliarden, fanne Deutschland mit Vorzugsrechten für den Ansauf von Kabrungsmitteln und Audstossen verwenden. Den Keit werde wahrindelnisch und Rechnung der Enischädigungen, die Deutschland zu seisten habe, verwendet werden. Die Anleihe verfolge so den Insel, auch die Weckellurse der Allierten zu beden. In diesen kanntigken Kreisen der Kriedensfanieren, erwoorte man, das die mit Benischand in sugen Kandelsbeziehungen stedenden neutrolen Staaten die Ansauer sugen Randelsbegiehungen fiebenden unstrofen Stoaten die An-leihe softematisch aufnehmen und das auch die zohlreichen Deutschen Amerika auf diese Weise dazu beitragen würden, die Lasten

in Amerika auf Diese Weife batta verleichtern.
Die "Jürcher Poff" bemerft zu der Melbung, falls fie fich bestätige, wäre fie der mittelbarfte Ausdruck einer durchgreifenden Mandlung, die sich bei den Allisierten gegenliber Deutschland vollzogen habe. Der Wiederausbau Europas wäre damit in pratisiere

Rom. Die "Mgence Stefant" verbreitet fiber die Bonboner Berntungen ein Erpolee, manach die Zugeständnisse ber Milierten an Deutschland weit über ben Rabinen hinausgehen, ben Deutschland nach dem Friedensvertrag bätte erwarten dirsen. Die Robe der Allierten an Deurschland werde die Abkehr von den kommunisitäten Beriuden, die ständige Aerovlegung der Arbeitiszeit in Deutschland als Boroussehung für die au erwartende Hilfe verlangen. In Baris sinden kommende Woche neue Beratungen in der Auselheiruge stan. ber Mulcihefrage ftatt.

Dien. Der "Morgen" meift in einem Artifel barauf hin, baf, bie Friedenichlöffe von Berfailles und St. Germain von ihren Urbebern bereits die unbaltbar erfannt würden. Da der Berband nicht reich genug bei, Deutsche Delterreich in Emigteit aus-zuhalten, werde ihm nichte anderes übrig bleiben, als es frei zu geben und es felbit über fein Schidfal beftimmen gu laffen.

Erhabung ber Entichabigung für Abgeorbnete?

In der Actionalversammlung und im preußischen Abgeordneten-In der Rationalversammtung und im preußischen Abgeordneten-baus sinden zurzeit zwischen den einzelnen Barteien Berhand-iungen sintt, um die Bezilge der Abgeordneten mit Rücksicht auf die eingetretene Teverung zu erdöben. In beiden Pariamenten be-ziehen die Abgeordneten zurzeit ein Fixum von 1000 Mark im Kronat, wovon für den Tog einer Abwesenheit im Parlament jedesmal 30 Mark in Fortfall kommen. Bei den Verhandlungen über die Erdöhung wird einerseits die Absicht vertreten, den monat-lichen Bezug von 1000 Mark auf 1500 Mark zu erhöben. Ben underer Seite schlögt man vor, eine Teverungszusage für jeden Tog der Anweienheit von 30 Mark einzusühren.

In einer Unterhaltung mit einem Berichterftatter bes "Matin" gab Reichewehrminifter Roste einige Ertlärungen ab.

Auf die Frage, welche Sicher beiten ag nahmen die deutsche Regierung zu ergreifen beabsichtige, um Berlin und die Grofiftabte zu ichüpen, wenn des sieer erft auf 100 000 Mann brodgeseit set, antwortete der Minister: Unit 100 000 Mann fann man wirflich große Gicherbeitemafinahmen nicht gur Durchführung

Eriftert tatfacilich in Deutschland eine monarciftifche und militariftifche Stromung?

Gelbswertinblich gibt es in Deutschland Monarchiften, sie find auch in Frankeich nicht ausgestorben. In Deutschland werben fie aber niemals die Republit in Gefahr bringen, wenn die flegreichen Banber nicht bamit fortfahren, bas bemotratifche Deutschland gu miBbanbeln,

Beffeht in Deutschland eine bol demiftijde Gefahr und In welcher Form? Ein neuer Mucbruch bes ruffifchen Belfchamiemus ift bet und

nicht zu beurchen, wenn die Arbeiter Arbeit und nach Belteben gu ellen haben. Heber die Bebeutung ber Gefahr, die Deutschland vielleicht pom bolichemistischen Ruchtand noch broht, idst fich angestäte unterer militärischen Ihmmont war ichmer etwas jagen.

fichts unferer militarischen Ohnmacht wur fower einas jagen.
Siehen niene Streife zu befürchten?
Wenn die deutsche Nation nicht wieder fielgt, find neue wirticholunge Rampte unvernritälich. Die Meichausede posit sich jeden Tag mehr in allen ibren Teiten dem neuen Regime an.

#### Ein Grengoorfull.

ing Bouthon, 6. Mirg. An ber Grenze bei Laurub ütte erkielen heine morgen bei ber Berfolgung von Schmugglern zwei beutiche Genaumachtneister 200 Aberer dieseleto der Grenze von jenfelts der polntichen Grenze von einer polntichen Miliarparvoulle lebbaltes Fever, edenfo die zur Bergung eines babei verleiten Grenzwochtmeisters herbeigeeilte Sücherheitspolizei. Erft nach 14 Stunden getang eine Berfindbigung int den Folen und die Bergung des Berleiten. Der verleite Grenzwachtmeilter ist im Hofplial gestoeben.

#### Der Elferne Sindenburg in Imeelfa?

Ber ist n. Ban vertrauensmilteliger Gelte wird versichen das Stantbild Kindenburgs, des als Bahrzeichen deurscher Siegesgunersicht und Opferbereitschaft vor der Siegesfaufe zu Bertin iand, in die Kinde von Schiedern gelangt ist, die es nach Amerika verkauft haben, wo es zum Zwecke der Schanftellung von Ort zu Ort wandern sell. Wenn man auch angesichts der nationalen Gestimmungslosigkeit unseres Schiedertungs diese Aransantien für durchaus möglich halten kann, so wird döch nach in der Antionalverhaus möglich halten kann, so wird döch nach in der Antionalverhausung durch eine Neine Antrage festgestellt werden, ob und inwieweit die Behörden um diese Sache wissen.

Cine Sowjefrepublit Portugal?

Einige Barier Biliter verölfentlichen Rachrichten aus Mabeid über die Lage in Bortuga L. Der Bahn. Tofts und Telegruphenverfehr zwischen Spanien und Portugal jei seit Sonntag gesperrt. Reisende, die im Automodis über die spanische Greine gestomman seien, ertsärten, in Lissa dan und Borto sei eine doulled wisselfiche Bewegung ausgebruchen, die gestiegt dabe Diele Machelcht, die das Jaurnas verdreitzt, icht noch dingen, die Som jetre publit set ausgerufen. Die partugielliche Arstandischen im Baria seile mit, das sie keine Bestätigung Reise Machelban bade.

Bufferfineten gwifden Deutschland und Aufland,

Baris. In der Sitzung des Kammerausichusses für auswärtige Angelegendelten dat der aus Polen gurudgefehrte General Ressent erfläre, man nulle zwiichen Kufland und Dentichland Bufferftaaten aufrichten. Der General frat für die Ultraine und ihre Unabhängigfeit ein. Dieser Sonat sei wichtig für Frankreich, weil er Rohftosse lesers könne. Regisener glaube nicht, daß die polnische Armee so lart sei, daß sie einem douischen Angriss von Danzin aus ftandbatten könne.

#### Mus der frangöfifchen fammer.

nehrere Jaterpellationen wegen ber äußeren Bolitt bemnächt zur Beipressung zu beimen. Millerand schling dafür den 18. März vor. Der Präsident der Kommissen pur auswörfige Angelegenheiten, Barthon, will Willerand die verlanzte Frijt gewöhren und bied die Regierung, die nötige Frijtleit zu bewohren und bied die Regierung, die nötige Frijtleit zu bewohren und bied die Regierung, die nötige Frijtleit zu bewohren und mitermorfen werde, won eine Schmiderung der Nechte Frankreich untermorfen werde, won eine Schmiderung der Nechte Frankreich bedeutzu wilde. Frankreich könne nicht nachgeben. Wir die Archieben, sogie Borthou, auf der fir litten Durchführung die Klegering unteren Freunden und Berbinderen für macht, des die Regierung unteren Freunden und Berbinderen für macht, deh sie mehr Bertrag gehinden inn, desse Kedingungen wir lange genig besprachen haben. Schliehlich werlangt Frankreich, gestählt nur die durch seine gebrochen Opfer erwarbenen Rechte, des alle Welf sich an den Hertrag gebrochen Opfer erwarbenen Rechte, des alle Welf sich an den Hertrag palt. Wenn der Munisterpalfiedent darin Festigseit zeigt, fann man die Frist sine Bedauern gewöhren. Der Amzog Barthou wird angenommen.

#### Konffantinopel.

ng kondon, 6. Ridry. "Dolly Telegroph" melbet, das die Meglerung im dinblit auf die ernfte Boge beschieffen babe, mit dellichen Bonde und Serftreitfrören Konftantinopel zu belegen, Die französische und tallenische Regierung find aufgesoldert worden, doran tellumebmen. Man glaubt, das sie bereit jeien, dabet mitzumirten. Es wied erflärt, daß genügend Streittrojte für die Belegung voedanden sind.

gefordert worden, doran tellumsburen. Man gladdt, daß fie bereit eien, dabet mitzuwirfen. Es wied erflärt, daß genügend Streitträfte für die Befegung vosdanden find.

mis Poris, d. Rarz Hants. Lord Novert Cecil erflärte Norifer Tournalisten gegenüber, daß er dafür set, Arantreich das Bermaltungsmandar über Kanstantinopel unter der Komrolls des Völkerbundes zu übertragen.

#### Rleine Mittellungen.

Berlin, Nach ber "Togl. Abid." verfügte die mterallierte Kommission i Dberichtesien, einen En abeneriase für alle politischen Vergeben, die mit Gesängnis die zu ieche Monaten aber wit Gelbitrafe bis zu 2000 Mart bebraht ind. Es handelt sich hauptischlich um einlache Dieblichte, Geborfamsperweigerungen, Weberfreiliebsein gegen Behörden und Belöftigungen von Beamen. In Betracht fohrman alle vor bem 11. Februar begangenen Vergeben.

ma Berlin. Jur Krije im pommerichen Bundarbeiterftreit meldet die "Deutiche Lagenzeitung", das die Eierne Dipfion sich zweise Ueberleitung in den zwiene Beruf zu Arbeitegemeinschaften von je 3000 Monn zusammenschaft die dem nächse zur Kilseleitung bei der Frühinhesbestellung nach Kommern abtronsportiert werden sollen

Bindenburg. Wie der Telegraphen-Union mitgeleit wird, sollt in der nüchlen Beit ein Kultuf ergeben, der zur Wahl Buidenburgs zum Reich spräsibenten aufforbert.

Die Bolt als Schildner. Die Gelber, die die Anftverwalltung von jedem Indaher eines Fernsprechanschlusses leiben will staufend Marf für jeden Hauprapparot, zweihundert für jeden Rebenanschluß), um davon die Kosten für Remanlagen zu bestreiten, sollen mir 4 Brozent vorzinst werden. Es sind vier Natenzahlungen in Mussicht gestommen.

Michigendening am Berliner Droifenmarkt. Die nunmehr bestimmehr guttreienden Radjrichten von der Gewöhrung einer Mistorden Indeine am Deurschand zur Miederunfrichtung seines Wirfschaftsbeite, so deinen im Liuskande flarfes Destungsbedielnis für die deutscheite, so deinen im Liuskande flarfes Destungsbedielnis für die deutsche Reichsmark dermorgerufen zu baden, denen isch mohl wie inungsfähle unschließen. Die Folge davon wur, daß die Mark in Stochdolm auf b.40 Kromen anzug. Bei uns in Deutschland waren ausländische Jahlungsmittet weichlicher angebaten. Die eilerdings dei erbeblich weichenden Kurlen, nuch voll Unterfunft fanden. Wie weit die Teistrung des Markfurfes unbalten wird, ist im Ungendilich finner zu übersehden. Es hängt wohl in der Kauptkache von den Beschüffen unserer eisdezigen (segner ab, wie weit ist und betien wollen.

borg Berls, 7. Wirs. Bout "Sourmel" beablichtigt man im Unterftanterfefesturiet für Ernährung feine Wichereinführung ber Grotzarle. Wan helte ben weiten Treipreis für eine genügende Girantie, um eine Arappergrubting zu erzhindenn. Die ellmöhlige Ablicatiung der Strotfarte werde eine Arbeit von 2. Monaten erfordern, und mit zwei Ernten werde die Sache abgeran fein

## Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

Bodheim. Amei mersonde Areibriemen murben in der Rocht gum Sonntog dus bein Christmenbbaus der Turgelflichen Billo gestehan. Die Universelflich is Grænett lichert ihr die Dimittigung bes Liebre das Labbning und 1990 ML zu Genesiannügige Möbelgeiellichaft. Jur Settorgung der uninderbemitieten Bevölterung, Kriegsteilnehmer, insbesondere Kriegsgetraute, mit gutem und biligem Haustat, ist für
den Regierungsbezirf Wiesbaden eine gemeinnligige Westautsche
Möbelvertriedsgeschichaft m. b. h. mit einem Raptial von Woodo Wart unter Besellgung von 18 Gemeinden (darunter die Seäder
Allspanden und Frankfuri) 8 Areisen und der sindwertstammer
Wiesbaden gegründet warden. Die Gestellschaft bezweckt, in geöfterem Maßtabe gute und villige Möbel berstellen zu lassen und sie unter günftigen Abzahlungsbedingungen an Minderbeminelte und Kritistischafteste abzugedur. Ban der Kossaufirten Landesbant ist die ein Berriedschind von 13 Millionen Mart zur Berfügung gestellt morden und ein Betrag von 8 Millionen Mart, für den die Kreise und Gemeinden Bärgichaft übernehmen, um den Säufern untermvise Abzahlung des Koulpreise zu ermöglichen. In Wieddoden, Kühfigalie 7, ist eine Geschäusftelle eingerichtet, welche die Geschälte für das beseichte Gediet siber. Besonderen Wert mird unt gedugene Sischen und Schaftsmmerrentschungen gelegt. Ein Geschafte für das beseichte Abzuhlungen ohne Preiserhöhung gewährt.

pemahre.

\* Das Anbringen von Breisen an den zum Berkauf gestellten Baren wird von dem Gelchäftsleuten immer noch nicht beidigig. Das fronzösische Militär-Voltzeigericht für den Staderichd Bandtreis Wiesbaden verurreitet in seiner teinen Sigung wegen dieser Unterfollung wieder eine gedhere Angahl Geschäftsleute zu Geldfreien von zehn die 20 M., derunter se zwei aus Biedrich, Nourod und Nordenstadt, drei aus Bierfradt.

pp Die Inhaber von Politärsfruiten können die auf weiteres

op Die Inhaber von Bolifcheckfunten tommen die auf weiteres im Berkehr mit dem Saargebiet den Auslandsnachmepakeis karten Jahlforien belössen.

\*Die neue Schlichtungeschung, die numerkrieringestellt werden ilt, wird vor der Redandlung im Reichstaf mit der Kentralerbeitsgemeinschaft und den gentrellen Berbänden der wirfichalitäten Vereinigungen dan Arbeitschmern und Arbeitsgebern eingehend beitrachen nurden. In dem Einstehnern und Arbeitsgebern eingehend beitrachen nurden. In dem Einstehnern und Arbeitsgebern eingehend beitrachen nurden. In dem Einstehnern find u. o. vorzeichen, Schlichungsausichlie und ein Reichsehnlumgseitrich wir ihren dem Einstehnungsserichten vor ihren Schlichungsserichten vor dem Schlichungsserichten und der Endschlichungsausichülte und der Landichtungsausichülte in Resilien nurgen Betiegung die natieriellen ober prozesigischen Archies genetassen.

my Die interalliserte Ibeinfandtommission das nach Boriage lagender Weiege durch den Reichstammistar gegen deren Anwendung im besonden Geblet felne Einwendungen erhoden: a) Reichsverordnung vom 4. Februar 1920 der. Einrichtung und Besugnisse des Vertrauensoweichusses des Tadalgemerkes. h) Reichsverordnung vom 7. Febr. 1920 detr. Santfactoffein a) Reichsverordnung vom 1. Jehruar 1920 detr. Menderung des Beriohrens in Willist-

verlorgurasiaden. Eleinwohnungsbau. Dr. Deg bar an bie Staueregierung folgende Antrage gerichtet: Rade ben neven Bestimmungen über die nom Reich als zinsloses Darleben auf Gerftellung von Wohnungen zu geröthtenden Beibli-len follen für ländliche Giegenden 185 DR. für frähtliche 180 DR. für den Quadratmeter behauter Buchnfläche gegeben werden. Die Bemeinden follen gu biefen Beträgen em Drittet beifchiefen, Rimms man als Bellpiet ein liebres haus, bas an Flargeichof eine früche und amei I.mmer, im Obergeichaf eine Ausgarde und Spotsberraum wit einer zu beleibenden Fläche von 70 Ouadratmeter bet, to fame datur ein Beichebarichen non 11 560 M. bezim: 12 600 Mart in Frage. Hierzu time das Gemeindebrittel mit 3850 bezw. 4200 Mart, ip bah lish ein Gefamtbarishen von 15 400 M. bezw. 16 800 M. segale. Uin joishes none hat eine 450 Stab Inveter umbaunen Raum. Das Stubiffnsetet fiebt beute bereits auf eiwa 100 IR. Das Bangrundfridt felbit foll billig für Esode und Land mit 2000 IR. veranschlagt werden. Har stadtisches Geläube wird Diefe Summe feinn peichen. Das ergibt einen Roftenanichlog von 48 000 M Mile mufte ber Erbaber eine Camme von fie fin D. beim 31 200 M. auforingen. Das bedeutet bet einer Bergining non.6 p. S. einen Mieimert von 1956 begm. 1872 M. Goviel fann uber eine für berartige Wehnungen in Betracht fommenbe Familie m Meie nicht auslegen. Die Jolge bewon ilt, daß jest bereits olete Wohnungsgesuche unrückenzern werden. Es verlautet zwar, daß die Bechnungsgesuche werlächenzern werden. Es verlautet zwar, daß die Bechnungsgen höhere Darieben gewährt werben jollen. Wollte man liebes barauf wurten, so würde viel fostbare Jelt verletzen geden und der ganze Alemoodmungsbau im Stocken gerann. Die die Staatsregierung dereit, bet der Reichsbarieben in der Weise erhöht warten, daß jest dereits die Reichsbarieben in der Weise erhöht warten, daß jest dereits die Reichsbarieben in der Weise erhöht warten, daß jest dereits die Reichsbarieben in der Weise erhöht werben, bag auch die Minderbemiffelten bauen fonnen?

my Der von der "Deutichen Allgem. Big." veroffentlichte Entwurf bes Wohligeloges bestimmt in Whichitt I (Wahl-red): und Wählbertril) u. u. folgenden: Beichitagswähler ift, wer um Wohlieg Weichsangeböriger und 20 Sahre alt ist. Wählen tann nur, wer in bie Bonbertifte eingetrogen ift ober einen Wahl-Bidblbar ift feber Wahlbecednigte, ber am Wahltag 16 Dahre alt ift und feit minbeltens einem Bobre Reichsannsbirtiger ift. And Abidunici I (Babtvorbereitung) fet liber Die Wolffreissintellung und Sujammentoffung zu Aerbandstreifen heroorge-haben Die Babitreile find is bestellen, daß auf ihre Gefantmöhlerzahl in ber Regel 4 Libgeordneit follen. Zur Einreichung von Berbendemobloorichlich in werden minbeftens brei Wahlfreije ats einem Berbandemabltreile entemmennefige. Für die Beimmab-gabe mird jeber Wahlfrein in Bablbegirfe geteilt, die maglichft mit ben Bemeinden gufammenfallen. Gur jeden Bablbegirf wird eine Wählerriffe ober Wahlfurtel angefent und die bort wohnhaften Sächher eingertagen. Zur jeden Wahlfreis werden ein Kreisinabilefter, und ein Siellvertrerer ernannt, für jeden Berbandswahlfreis ein Berbandswahlfelfer und ein Spelivertreter ernannt. In den Bathfoorichieg veri nur aufgenommen werden, wer beine Luftimmung dazu ertfärt hat. Beim Reicho-wehlleiter find tpüteltein um 25. Tage vor der Wahl die Meichomableorichlige eingurelchen. Bur Beifrung ber Mreismahlnurichliege, Berbandswahiporichlage lowie Reldemahiporichlage wied je ein Musichuft gebilbet. Der Stimmgettel muß minbeftene einen Ramen eines Rietsmahlverichtages aber Berbandswahlnerichtages ernbatten. Die Angabe der Bertei auf dem Ettumgetet wird nicht beachtet. Die Angabe der Boebe der dem bein Ettumgetet wird nicht beachtet. Die Absonier I Webbendlung und Gemittlung des Wohlergebniffes) beifit es u. a. : Ueber die Gittigfeit ber Stimmgettel enficheiber ber Wariverfrand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmen-gleichbeit niet ber Bobivoriteber ben Ausfilian. I bim Kreinnab. poriching merben loviel Abgrordneienfine augemlefen, bag je einer and 80 800 für ibn abbegebene Stimmen tomme: Ablibnig 4 hanbilt und ber Bald ber Austendobeneichen. Er bejugt it, a. Babiberechtfat mib mobiber find auch Reichvangeborine, Die fich im Musfende frandig aufdulten, fowle foldte, die es vorübergestend fün und einen Wahlichein beilhen. Das griumte frustand bildet einen Wahltrein. Die Luckandsdeutschen erbalten faniel Mageordneten. Mahifreis Die Ausundsbenitigen erbeiten iowiel abgevoneren fige, wie die die Summe der von ihnen abgegebenen glingen Krim-men danch 60 CO teilbar ist. Nach Abstanten (Schundbettimmun-gent tein des Coch mit dem Tade in Arnit, an dem der Melsto-präfident die Wahten aum erften Reichalas ausschreibt. Das neue Besichstenergeses, Der Entwurf eines Besichstenergeses ist der Nationaldersammtlung zuwegungen. Die Reinvermögen gift, soweit nichts anderes von

eines Bestinsteuergeleben fit der Rationalversammlung zusegangen. Als Keinvermögen allt, soweit nichts anderen var geidrieben sit, das gesamte bewegliche und underwegliche Radvermögen nach Abrua der Schalden. Den Robvermögen umlast: Etrundstüde, einschließlich des Zubehörs (Grundvermögen); das dem Betriebe der Land, und Forstweitsdast, des Bergdaues oder eines Gewordes dienenden Kapitalbermögen). Den bem Bermögen sind ah unt ihne nie dem flemogen (Kapitalbermögen). Ben dem Fermögen sind ah unt ihne nie dem flemogen abliegenden oder auf einem Hausgen gebundenen Bermögen ruhenden Bestüngen; die zur Bestreitung der saufelben Ausgeden nicht gekältlicher oder der Art und ber sollten flemogen ruhenden Bestängen; die zur Bestreitung der saufenden Ausgeden nicht geschäftlicher der sertilicher Art und der Monate ertorbertichen Beröge an Geld, Bant. oder solltigen Gathaben, soweit sie den laufenden Ialberseinkanische entstammen. Nicht ab zu gis für der laufenden ind Erkeitung der saufenden; die der Laufenden ind Erkeitung der saufenden; der Laufenden Beitreitung der saufenden, hie pur Vestreitung der saufenden; die den Laufenden ind Erkeitungen sen saufenden, die der Schusten, die un verschusse

licher Begiebung gu nicht freuerbaren Bermogensteden fuben. Die Befritellung bes Bermogen bag nogun ach fes erfolgt ertimale gun 1. Elpris 1923, für den in der Zeit vom 1. Januar 1920 die gun 51. Dezember 1922 entstandenen Bernrögenszuwuche, paterdie in Zeitabifänden von drei zu drei Jahren, für den in den vorange-gemeen drei Kalenderjahren entstandenen Zuwache. Nach best Burngruph 20 ber Borloge beträgt bie Befigiteuer fur Die erften ingefangenen ober vollen 10 000 Mart des freuerpsagtigen Bet mogenstuwachies I v. h., für die nächten angefangenen ober vouen 20 000 Mart des jieuerpflichtigen Bermögenszuwachses 2 D D., für die nachiten angefangenen ober vollen 30 000 Mart bei steuerpflichrigen Bermögenszuwochses 3 v. f. für die nächten ubrigingenen aber vallen 40 000 Mart bes freuerpflichtigen Ber mboenegenogebies 4 v. 8), für d'e nächten angefangenen ober polite 50 000 Mart bes freuerpflichtigen Bermögenszuwochfes 5 v. Hfür die nächsten angefangenen oder vollen 50 000 Mart des steutst pflichtigen Bermögenagumachfes 6 p. 6)., für die nachften angefan penen ober vollen 100 000 Mart bes fteuerpflichtigen Bermögenspil pames 7 p. 1)., für die nächsten angehangenen ober vollen 100 000 Mart des ftenerpilichtigen Bermögensunvachles & v. A., für Die namiten angefangenen ober vollen 100 000 Mart bes fleuerpfiin rigen Bermögenezuwodifes 9 v. h., für bie welteren Betröge 10 P Die Befinftener ift in Trilbetragen zu entrichten, Wet bie nach bem Geiet zu entrichtenbe Steuer hinterzieht, wird nut einer Gelbftrafe im funf- bis zwanzigfachen Betrage ber hintet-Bogenen Steuer beftraft.

#### Blebrich.

\* Ehemische Werfenorm. 3). u. E. Albert, Amdre burg bei Biebrich a. Rh. In der am Camstag frangehabren Aufslichtsratstumg wurde der Abseluft für das Geichastspahr 1919 einzehend behandelt imd der Beschich gesaßt, der am 29. de. Mit pattfindenden Generalversammlung eine sosort zahlbare Dividende von 30 Proz. in Barfchiag zu dringen.

\* Durch augenbliefliche Belferung der Kohlenzufiehr zum Elebergifätswert Wesebaden konnte ab heine der Straßendahn den betrieb wieder einem erweitert werden. Die gelbe Linie 1 der leher wieder die Kriegerbritzmal und der Betrieb der dlauen Linie 5 (Richtung Cichen) konnte gweichen Haupsbahnhof Wiesbaden und

Limbenhof wieder anigenungmen merben.

me Wienbaden. Die Stadtverprönstenstigung am Freitag hatt fin wieder in der Haupflache mit Finanz-Angelegenheiten zu de jasjen. Bewilligt wurden abne viele Umftände annähernd eint Million zur Beichoffung eines neuen Dampffestels mit Zubehör so wie von 200 000 Mart für die Beschaufetung der Turdine 2 im findelschen Elestrigitätswert. D Millionen annähernd für die Go-höhung der laufenden Teuerungszulagen für die städtischen Bohm und Gehaltsempfänger, 60 000 Mart für die Auswertehre-Gesch-lchaft, welche ihren Betrieb in vollem Umsang wieder aufzuredmen gedenft, und nicht in ber Lage ift, aus ihrem vorhandenen Betriebs fapital die ganzen Loffen für die Beldalfung von vier neuen Logen zu beden, dieser Betrag in der Form eines Darlebnis 165 000 Mart für den Antauf des früheren Endersichen Braueret Brunditud's an der Rellerstraße, in welchem eine gunge Angahl von Mobitungen vorhanden ift und meldes im Hebrigen gu Berrfeb-gweden der Stadt vermendet merben folt. Begliglich der bereits ftatigebabren Erhöhnung der fauhrpreise der Strassendahn murde od Burgermeister Travers die Mittetium gemacht, daß die Gesellichalt ich mit dem Antrog an den Regierungspräsidenten gewandt bet Darifiche auf Grund des Barngraphen 8 des Kleinbahngeseites terleber in Fallen ber Wahrung bes Offentlichen Intereffes eine bet artige Genehmigung über ben Ropf ber Stadt hinmeg purfiebt, mit gescheben ju erhöben. Die Michrung bes öffentlichen Intereffes fieht die Gesellschaft in ber Sicherung bes Straftenbalinbetriebes, ber ohne die Jahrpreiserhöhung gesahebet sei, ba fie in ben Monaten Dezember und Januar mit einer halben Rillion Unterbiland gearbeitet habe. Auf Borftellungen ber Stabtverwaltung ift biefel für ibre eigeen Streiten ein Biergigpfennigiarif gugoftunden mit ben inforbeit als für gur! Leiffterfen biefer Berrag erhaben merbeitann. Bei ber Befprechung biefer Minellung murbe auf die ungererbentlich gerinne Begablung bes Berjannis ber Gübbeutichen, ib wie auf die Undelligfeit ber geschehenen erhebsichen Erhöhung ber Arbeiter Abomenfarten bingewirfen. Die Staht bat Schrifte geget Die Tariferhohung geran, beren Ergebnis abzumarten fein wird Cewithnt mig noch fein, bag ein Stabtoerarbneter auf bie mangel bafte Rontrolle in ber Strafeenbahn binmire, welche es möglich mache, bab große gabien von blinden Paffagieren bie Bagen ber nugien. Berbe biefer Mifftand abgestellt, ineinte ber Reboer, fe tonne bie Subbeutiche auf bie Tariferhohung vergichten. Gur bit großen Ausgaben, melde bie Ctobt besondere burch die Erhabund ber Angestellten-Gebilter fomie ber Teuerungegulagen hat, wares noturginals auch neue Cinnahmen zu bewilligen. Co wurde gugt ftimmt einem weiteren Bufchlag von 472,5 Grogent gur Gemeinde Eintommeuftener, fowie einer vorläufigen Erhobung ber Luftbet teite und Kinofemern. Die Gage ber Rifinftener wurden von 1 bis 20 Grogent, je nach ber Sobe ber Cinrettipreife auf 20-60 Brogent erhöht, für bie Beranftaltung von Tanglaftbarfeiten je nach ber Große ber Bale auf 100-400 Mart, für Mastenballe und bet gleichen auf 250-750 Mart, für Kangerte, Singfpiele, Gefange und Tangvorfübeungen, ohne höheren Kunstinteresse für den Einste full je nach ber Große ber Raume auf 150 Mart, für Bare, Re-bareito und Dielen auf 2001-400 Mart. Ferner murben bie Ge-bübren für bie Benuhung ber öffemtlichen Glitzenieberlage somit ber Stebtwage nicht unerheblich in die Dobea gebracht und Ut bebung eines Buidioges von 1 Brogent gur Grunbermerbafteuet ageftiment. Ein Anirag der Lebrerichalt auf Bermehrung Witglieber ber Schufdepmiation um oler Lehrer murbe mit große Webrbeit jum Beichluffe erhoben, obwohl der Organisations-Aus-ichus im Sinblid auf die Möglichtelt der Majarifierung der Mer treter ber finbeifchen Allepericaften burch bie fonftigen Mitgliebes die Abschnung des Antrages beantragt hatte. Mit ber Mehrhel ftimmten für ben Lehrerantrag alle Lehrer- und Behrerinnet Stadtverordneien, einschließlich dersenigen ber Zentrumsfraftien Bertretern ber Sinbtverarbneten auf bem Stabtetag in Frantiurt murben bie Stabtvererbneten Chroeber, non Ed und Witte jum Magifirermitiglieb an Stelle bes perftorbenen Stadtratt Philipp Miller beffen Frattionggenoffe Staden, Dito Space 80 Muf eine Anfrage bes Clabto, Rettenbach, was ber giftrat zu tim gebente begid, mas er getan habe, um bie Friebbole Gortnerei in stabiliden Betrieb zu übernehmen, antwartete Bargermeifter Traners, die Angelegenheit flege ber Friebbolsbep ration gur Stellungnahme bor. Bim müdften Freitog foll ein! auferordentliche Gigung ber Stadiverordneten flatifinben, Die Reymobl sweier Beigeordneten, barunter eines als Erfan für ben in ben Rubeftand getreienen Beigeordneten Rorner gu fatige ift. Eine eine Borioge bes Angiftrate verlangt bie Erhöhung & Gebühren ille bie Benngung bei Schlachthofen und der Plebbole Nellage. Wer der Sigung gelannte bie erfte Viertelfahrerate bet Aufwandsentichabigung mit 250 Mart gur Mungablung.

Wiestaben. Im 1. Aveil fann Magiftrats-Oberfeterist Rauffmann auf eine stigheite Tätigfeit im Dienstie ber Stoff Birsbaden gurudblichen. Während diese Zeit ist er ausschließlich in der stadtlichen Kinnendermaltung (Kürforgeams) und in die General-Bernsvornmodignst idnig und dei seiner Dienstidehörd als ein tüchtiger und pflichtreuer Beamter befannt.

Bissbabener Rennen. Bei der Verteilung 20 Nenntermine war die Wiesbabener Rennkahn nicht borücklichtel morden. Der Wiesbabener Arnnflub das fich deshalb sofort nach Bertin gewandt, um an der aufländigen Sielle die Adhlers zu ermöd lichen, Moch der jest eingegrungsven Antwork find Wiesbaden & Renderichen, Noch der jest eingegrungsven Antwork find Wiesbaden & Renderinge für 1900 zugedielligt worden, is dah, nach idnaerer Unterbergund die Erbeitbeitner Feundamischen auf der eingelitzu Termine istehen noch nicht test

me Beine vormitige verungludte in der Nade des Waldbauer dems ein am Zietenring wohnender Waldarbeiter dadurch, daß es fallender Saum ihm beide Seine kerickmetterde. Er wurde int ilden Krantenheus verbracht. — Die nächte Sigung des Muself gerichts ist für Sameting, den 20. de. Mrs. in Ausficht gehomme.

— Die deurscheftschafische beireitsigiele Gemeinde sieht in diele Jahre, wie kalkreiche Schaeiterungemenzen, auf ein Thähriges beitehen zuräch Aus biefem Anland veranftsteten die Gemeinde mitglieder Gommen eine Feier im hore Eindorn.

to the spen of the

Scone .

OUT B

iximfe
batty, i
blidding
butlahe
bie abe
bedrere i
tommu
f-crion
bium
reiche

=in 19

Ole ims

ाम होंग

sin em Bitti, lernie ber Be rinks i noch m febrit s sinem nemlie manter Seitum iden i itermi auppet Die Bi

Dame

titige.

auf be

peridan

mare a rine & lamen to mare in Davide in mare in Davide in the mare in the mar

Trud,

noe i

Detection

Delptine

-nber

mere

ind an Schulpt on Be St. in See Man St. in See Man

Bei 25
gung
fomme
werbe
Einfor
D
Samu
ban be
wenin
ban G
Grener
und S

taljeni Radja, 110 W bie S. [telli i Beriro Ber Kuhin

liaben Sofie Corle

Agmunshaufen. Erfenbahnzufennmentioh. Mit voller fahrt bir am Freisig morgen 5.30 Uhr ein von Riederlahnstein ibnion die ing morgen 5.50 libr ein von Riederlahntein in in in in der Gibergug insolge den ein Morgen aufgetretenen liefen indels auf den um 5.52 libr von der beginnenden und nach irantiurt laufenden Altbeiterzug Kr. 1110. Gilleftigerweife war der Berionenzug noch leer und wurden inr die beiden hinteren Dagen itart beidedigt, daß lie abstangiert werden mußten. Bom Allerzuge wurden 7 Wopen inwoer gerrinmwert und deumen in doch aufeitsender, worden die hin quer über die Strede legten einer Beripatungen. Der Perfonenverten bestien Getzen Leitweile aufrechlerbeiten bestien. Gegen Allerstagen über die Unfalle unterdierten bestien. Gegen Allerstagen über die Unfalließe aufrechlerbeiten bestien. Gegen Allerstagen über die Unfalließe aufrechlerbeiten bestien. igen über bie Unfaliftelle aufrechierbatten bleiben. Gegen Dirtonnie ber eingleifige Bertehr wieber freigegeben merben. Der aterialichaben ift groß, Gerionen wurden mich berlegt.

höchst. Für 25 000 Mart Plarin gestobien. In der demischen ibrif Cieftron wurden am Donnerstag, während der Effenspaus.

45 einem Raum Platintiegel im Werte von 25 000 Mart, gestablen. Bon den Dieben fehlt tron eingehender Rachforschungen

od lebe Gour.

a gum gum gin la

क्षाम

Batte obst

best

现性

pollen p. 1)-teurt

gelan

00 000 r blv pfints

10 期 Ber b mit

almuer

mone giufe

1919

ibenbe

1 per Linis und

z batte

die beine bor in 2 im

ie Ete

Bounn

Osefelle re benten triche

menters

rightme hi von

bereit

Hichaft by had, referred, ne bert ht, wit

terelie?

riebeh n TRO thilani biefes a more

merben

augete

en, for

gegen

appropr

nöglich gen be-ner, jo für dir höhund

waren e auge neinde

ufiter non 15

20-50 je nam

elange

Einzele

fomie

nb (fr g def großer

r Nits

glieber. ehrheit rinnen attion Frank.

abtrate rie ge r Tra ebbofs

Bar soeph in ber

on fur

tätigen ng det chhofs ate ber

efreth Stall lichlin in del

chorbe

fichist t nad transa transa Reno

Cairuna Trit

obline ob em

numeri dieless re sie celnite

Frankfurt. Das hiesige Angierungsprästhium wird zu einem ollen Regierungsprästhium umgestoltet. Es werden mehrere Ab-rellungen mit Kogierungsprätten an der Spitze geichaften. Die Derleitung mirb Regierungsprästhen Commann welterhibren. Derleitung mirb Regierungsprassent Commann weiterhibren.
Das Beillbium wird, wie gemelbei, noch Gallusaniage 2 verlegt,
i die bisherigen Raume der Rhein-Mainischen Bedensmittelstelle,
die ins die Union am Steinweg einzieht. Die Uebersiedelung foll m Mpril erfolgen.

Der Stuticher ber Firma Türk u. Babft wurde nach ber einfehr von einer Gelchaftsfahrt, bei ber er 8000 Mart einkaffiert nate, im Stalle von febrem Begieter mit einem Hammer zu Boben elchingen. Der beaufigigene Raub gefang jedoch nicht, ba der kuticher, bevor er in Bewufpinfigielt fant, um bille ihreren tomite. Die Berfolgung bes Raubers, eines Polen, blieb bis jest ergebnis-be. - An Fifchvergiftung verftarb in ber Welfablergaffe eine diere Wegu.

— Die Sicherheitspolizei löste am Sonmag nachmittag eine fommuniftische Berjammlung auf. Sämtiche Teitnehmer, eines 180 Personen, wurden unter ftarter Bedestung nach dem Bolizeinragdium verbracht, mo ihre Bersonalten feltgefrellt wurden. Zahiereiche Personen wurden verbaltet.

Auf bem Wiesenhüttenplag übergab Donnergrag abend — Auf dem Wiesenhüttenplas übergab Donnerstag abend ein 19sühriges Mödden einem spietenden neumjährigen Ikingen ein etwa vier Wanate alteo Rind weiblichen Weichtechts mit der Bitte, den Säuging furze Zeit zu halten. Die Kindesmutter entsetzte lich und sehrte nicht mehr zurück. Der Impee nahm das kind ichliehilch mit nach Haufe zu den Eltern, die das Würmschen der Polizei übergaden. Das junge Mödchen, das die Auslepung leines Kindes vorder im Kronsenhof vergehilch verlucht hatte, komme noch nicht ermitteit werden. — In einer Bodenheimer Ruschinensacht wurde ein jugendlicher Arbeiter vom Rod wert totaguericht. Ein Zelbild. Aus Aundurg wird berichtet: "Ich dante in sinem Uhrioden in der Räde der Grabenfraße zu kun, ich wollte nomlich meinen saumfeligen, pilichwerzelienen Weder eitwas aufendmilich meinen saumfeligen, pilichwerzelienen Weder eitwas aufe

nomlich meinen saumseligen, pflichtvergessenen Weder eiwas auf-muntern lassen. Gerabe hatte im meinen Maximinicher aus der Seitung herausgeschäft, ba trat ein recht junges, taum halbwlichiges Burchen in ben Baben. Gehr fein, überfein; fehr mobern, bermobern, wie une einem Schaufenfter gesprungene Mobeduppen. - "Ein Uhrenarmband bitte, und ein Banr Ohrringe." Die Wahl ist deid getroffen. Während er dem Madchen — der Dame — das Armband anstreiste, seitigt der Eadenbesiger die Ohr-ringe. Nachdem die Schmudfrinte an Ort und Sielle gebracht lind, Jicht der junge Mann eine Geldiasche, wirzt einen fragenden Bind, auf den Gelähältsindader, wordauf dieser die Joh 1300 aussprützt. Im Ru liegen die Scheine auf der Glasplotte und das Parchen perschungen. verschwindet. Das alles hatte sich in ein paar Minuten abgespielt, und ich hatte den Eindruck — is schich unter Gemährsmann — batte der Geschüttsmann anstelle 1800 PR, 2500 PR, gefordert, lo ware und viese Ausman anstelle 1800 PR, 2500 PR. gefordert, lo ware und viese Ausman anstelle 1800 PR, ausman unter Schmidten Fauschen unsoeden formen in melden Aussichen Fauschen Tommen in melden manden der Schmidten Charles unsoeden formen in melden manden eine Schmidten Charles unsoeden formen in melden manden eine Schmidten Charles unsoeden formen in melden menden eine Schmidten Charles und der Schmidten C achen ausgeben funnen, in welcher mancher ergraute Familienverer nicht meiß, wie er fich und ben Seinen bes Lebens targfte

Notburft verligatien joll.

— Malnz. Die Stadt hat einen größeren Raftofen in der Gemarkung Bubenbeim mit einem großen Boften Regelsteinen zum breise von 200 000 Mart fäuhich erworben. Die Stadt bead-licktigt, den Kaftofen in eigenen Betried zu vehwen, um Kaft für et weitgehenden Brojette in boulieder Kulficht zu beschoffen. Auch die notwendigen Kaftseinbrücke, die in der Mainzer Gegend zahleich preiseten find latten fürflich erworben werden.

Bom Treppengelünder zu Tod geftürzt. Ein sechsichtiger nache aus der hinteren Plachsmarksitraße wollte das Treppengember zur des bei binad. Er erlitt ichmere weber berunterruischen und ftürzte dabei binad. Er erlitt ichmere finere Berletungen und mußte pon ber Contidismache ins Krantenbaus gebracht werben. Dort trat globalb ber Iob ein.

Mainzer Warendörie. d. März. Die Haterpreise eingen etwas jurid. Die sonfrigen Huttermittel waren underändert. Rottlee dare etwas angenehmer im Freis, während alle übrigen Saren dir felt waren. Ungebote vom Aussand iagen teine vor. In Haterpreise der Burstand die Geschäftsabidischen beeinträchtigte der Ausstand die Geschäftsabidischen Leichtbildes Ausschaften beeinträchtigte auseländliches Mehl mar nicht augeboten, boch fteben baldige Un-

schote in Einesicht. Der Besuch des Markies war icht sint. Es waren nuch die Bertreiter der Haute und Lederbrande anweiend.

Meinhelm d. Migen. Die von der Staatsanwalischaft zu Mairy eingeleitete Unterstachung in der Frage des ratieshaiten zuwarig eingeleitete Unterstachung in der Frage des ratieshaiten Labes des Kandwirts Jodann Zimmermann gesührt. Der Derdacht, dah krone, die mit dem perhalischen, erst 23 Jahre alsen Bahnarveiter bilder ein Liederschiffinis noterbaiten dat, an dem gewolltzmen ode ihres 36 Inder alsen Mannes als Mitmisferin und Instisser in Beiteligt zu gewinnt innehe mehr an Boden. Es besteht die Angeleitigt zei, gewinnt innehe mehr an Boden. Es besteht die Angeleitigt zei, gewinnt innehe mehr an Boden. Es besteht die Angeleitigt zei, gewinnt innehe mehr an Boden. Es besteht die Angeleitigt zei, gewinnt innehe mehr an Boden. Es besteht die Angeleitigt zeit gestellt die der Geschaft der Angeleitigt zeit gestellt der Angeleitigt zeit geschaft der Angeleitigt zeit der Geschaft der Geschaft der Geschaft der Angeleitigt zeit geschaft der Ge Den Mannes.

Ihgesbeim (firels Offenbach). Heilige 20—22jührige Burichen übersleich ein ibsähriges Rädeten aus Dubenhofen, richteten en durch Vergemattigung furchtbar au und tießen es dann auf offener Landfrage liegen. Erst nach Stunden wurde das dem Tode nabe Mödehen ausgefunden. Die menschilden Bestien wurden bereits sestgenommen.

festgenommen.

#### Vermischtes.

Angesiellten Einkommen die 12 000 Rif. versicherungspflichtigt Bei Beratungen in Berlin mit Angestelltenvertretern sit eine Einigung dehin erzielt worden, daß das versicherungspflichtige Einstemmen auf 12 000 Wr. seigetest wird. Die amtliche Erledigung werde in desten Sinne erfolgen, sodaß alle ingestellten mit einem Einkommen die au 12 000 Wit, versicherungspflichtig leien. Die deutschen Sparkossen im Januar. Bisher war der Monat Januar steis der günltigste Monat im Januar. Bisher war der Monat den beiden Jahren 1918 und 1919 batte er den Sparkossen. In den beiden Jahren 1918 und 1919 batte er den Sparkossen micht weniger als je 1250 Millioten Wort als Juwache zugeschrt, Gegen

den beiden Jahren 1918 und 1919 hatte er den Sparkassen nicht weniger als je 1250 Millionen Mart als Jiwachd dugelührt. Gegen das Ende des Jahres 1919 ift aber ein Umschlag eingetreten: Steuerdrückerei und besonders der große Geldbedarf von Handwert und Industrie daben den Sparkassen tortgeleist große Mittel entsopen. Thie die "Sparkasse", das Umtschatt des deutschen Sparkassen, sondern jogar eine Berminderung der Sparkassen um 110 Millionen Mart gebracht. Alt ähnlicher Entwicklung müssen die Sparkassen auch noch für die nächste Zeit rechnen. Anderfeits ließt die "Sparkasse" mit Bestriedigung left, daß das undegrenzte Intricuen in die Sparkassen in die Sparkassen der Ausbertassen dasselbe gebüseden ist.

Bersin. Der trübere Staatseketreitst des Auswarrigen, herr v.

Berlin. Der frühere Staatssekreier des Auswärtigen, herr v. Rühlmann dat sich seht nut der Locker des Gedeinten kommergien-rats Frih v. Friedländer Fuld vermählt. Wenn man Gold vergräbt. Wie im dreißigsährigen Kriege haben auch seht wieder viele Leute ihre im Kriege eingehamsterten, Schätze an Gold und Silder in die Erde eingegraden. In dem Durie Schäfel batte der Beitzer L unweit eines alten Ausbaumes LIGER masser. 63 000 Mart la Gold- und Gilbermungen eingegraben. Mis er

um Montog frub aus feinem Remmerjenier in den Barten fob, gewahrte er an bem Rugbaum ein großes goch in ber Erbe. Der Schap war fort. Er war bet feiner Schapprabetarbeit von Dieben beebachtst worden, die natürlich die gute Gelegenheit nicht unbennit

Die schwierige Lage der Straßenbahnen ist in allan Sindten insolge der gewollisch Bereistigerung der Robien, der Bedarts an robiendem Moterial und Umerbau ism. Gesealt im Reich die geslose Naadledende Zahlen geden einen Begriff von der eingestretenen Teverung für Stroßenbahnen: Breis für Allenianienen betrug dei Ausbruch des Irieges 130 Mart, im Mart vorreen Indrees Motern des Ausbruch des Rieges 130 Mart, im Mart vorreen Indrees Motern auf 52 Mart und sein Betrogen des Tonne, Kupter Ift von 1.50 Mart auf 52 Mart für das Riegeramm gestieden. Ein Instituten Abert Gletz im Bischerfreisen toltzie 1914 30 Mart das Meter. Tegt stellen ich die Iroben jur das sonieriede Meter Einfach Geseiche auf 450 Mt.
Arifliche Lage im Inschrungsverbe. Die neuen Lodinfordetungen der Buchtruder baben eine augerordnentied ernifte Krife im Buchtrudgenorte herarbeschenden. Ein einem Lodinfordetungenoerte dernarbeschenden. Eine weben dahen des Umbetragenoerte berarbeschenden. Die fomierige Lage der Strafenbabnen ift in allen Grabten

Leurungugutlage, einschließtig ber Brot und Kartoffelgulage, von 60 Mart wochentlich für Berbefrutele und 55 Mart für Ledige gugebinge murbe, abgelehnt. Am Freitag fraien die Bertwerer und Bertrobenemanner bes Bereins der Bertiner Buch bruder und Schriftgieber jufammen, um gu ber fo gefchaffenen Dage Stellung zu nehmen. Es wurde eine Entlichtlich und angenomen, jent zu der die gewohrlechen dangen ommen, in der die Berjammftung ihreCntröftung der über ausfpricht, daß die Arbeitgeber trot der Arbeit der Gehürenschaft die Berhandlungen hälten icheitern leifen. Sollten die Berliner Buchtundereibeitzer dem Schiedelpruch teine Folge geben, so läben die Arbeitnehmer lich gegunnigen, mit allen ihner zu Gebote stehen. den Mitteln vorzugeben, im ihre Erfletz aufrentzwerhalten. Die "Bolltiche Leitung" erfohrt von gutunterrichteter Seite, die Zage ist außerordentlich bederblich. Ein Streit der Busdruder, wenn er nach Ablout des Altimatung tommen follie, würde festen Enbes eine ungeheure Arbeitetofigteit infolge ber Schliegung gabiivier Betriebe jur Folge buben. Jurich Rationateat Dr. Miegander Gelier, ber befannte Hotelbeftger von Zernatt, ift ploplic gestorben

#### Buntes Merlei.

Deffau. Cinbrecher, vermunlich mes Berlin, brangen in Die Jürstengruft des Mausoleums der anhaltischen Derzöge ein und erbrachen bon fünf Sorgen pier, im Schmudfachen gu rauben. Gie burften nur geringe Beine gemucht haben. Die Berliner und bie Beflauer Botigel verfolgen die Berbrecher.

München. Das befannte Kurhatel Rottmanshöbe bei Geoni am Starnberger See ift in ben Beng ber Jesuiten übergegangen, bie bort ein Exerginenhaus einrichten mollen.

Kolberg. Mul der Station Lauendurg wurden im Schläf-wagen des D-Zuges Danzig Berlin vier Modbichieder mit zwei Jentner achtundzwanzig Pfund Wold und Saber verhafter.

#### Neueste Nachrichten.

mg Berlin, 6. Marz. Wie ber "General Angeiger" erjührt, ist bie anntliche Untersuchung über Ergbergers Steuererflä-rung nunmehr abgeschloffen. Die Beröffentlichung würde aber mobil erft nach der Urreitsfällung im Belfferichprozes erfolgen.
— Rach dem gleichen Blatt naben bie Grengpolizei in einem DeJug den nach Bolen reisenden Schriedern zwei Zentwer 28 Plund Gold und Silber od. — Laut Berliner Angebland beidzien eine Hariner Ingebland beidzien eine Hariner 12 Mart pro Tag Lobnaufdiag für alle Hafenarbeiter zu verlangen. — Rath der gleichen Obelle wurden bei dem Tarifgerbeidflungen. — Rath der gleichen Obelle wurden bei dem Tarifgerbeidflungen. verbandtungen gwifden Banbarbettern und Mebeitgebern in Bommern bobe Deputate festgelent, bagegen in ber Frage bes Barlobns für freie Arbeiter- und für Schnitterlöhne noch feine Einigung erzieit.

my München, 7. Mürz. Seinfe mittag sanden auf dem Lenbach-Platz Kundige dungen statt, die sich gegen die Kusbeurung der Bevölferung durch Schieber, Bucherer und ausländliche Juden richtete. Die demanstrierende Menge zog vor das Ministerium des Innern, wo sie durch Aberlungen der Polizeinsche ausgedaren nurde Rachber Anstingen wurde. Ruchdem Borkindsemitglieder som Demidvölfilichen Schul-und Trugbund, die inzwischen beim Minister Endres vorstellig geworden waren, beruhigende Erfterungen abgegeben hatten, räumte

Die Menge den Blag. my Mannheim, 8. Mars. Die Mannheimer Buchdruckerge-billen ber "Reuen Babilden Landeszeitung" find heute nacht wegen Lohnforderungen in passiber Resistenz eingetreten. Das Montag-Morgenbiett konnte nicht erscheinen. Auch in den übrigen Buch druckereiten und Zestungsbetrieben soll von morgen ab passibe Refifteng getrieben merben.

mg Berlin, 8. Marg, Wie bem "Berliner Logebiati" gemelbet wird, find in Giegen wier Banbraisbeamte als Schieber verhaftet worden. Sie haben monatelang hunderte von Zeninern ameri-tanilden Weizenwehls, bas für die Bevölderung des Sieger ganden bestimmt waren, verschoben.

mis Berlin, 8. Mars. Wie bos "Berliner Tageblott" melbet, wurde mahrend eines Bortrages im Theater in Sofla eine 3 billen majdine unter der Bühne gut Exptosion gebracht. Dabei wurden vier Perjonen getotet und zwölf verleit.

#### Ein unliebfamer Borfall.

Ein untliebjamer Borfall.

mz Bertin, 7. März. Zu einem schweren Insammenstoh sam es in der vergangenen Racht im Hotel Adlan zwischen dem Beinzen Isvachim Albrecht von Breußen, dem Sohne des Prinzen Albrecht, und anderen deutschen Gästen mit drei Mitgliedern der französischen Militärmisson Kapitan Klein, Kauptmann Bougevin und Bosschäftsietreider Dunard. Als segen Kill über des Aspelle im steinen Saal neden dem Lächthof "Deutschand, Deutschland über alles" spielte, erhoben sich die deutschen Säste, während die Französien siehen blieden. Der Prinz, der mit einem früheren russischen Schaatsrat dereits einige Flaschen Wein gerunsten datte, sprang erregt auf und rief den französischen Herren zu: "Aussichen Schaatsrat dereits einige Flaschen Vernn gerunsten datte, sprang erregt auf und rief den französischen Herren Lückschaften Sohn werden der Aussicher Prinz eine Plumenvose nach dem Mitsellisch, wo die Aussiander lägen. Andere Gäste holgten seinem Beispiel. Mid sest der Brinz in maßloser Erregung inn einem Istigen Merzen Merzenhalter auf den Gegner, der sich trastig verteidunge, einzuschlagen versuchte, umringten ihn die Kellner und drängten ihn dinaus. Den französischen Herren, die Zielt ergen, wurden tellweise Kapitan Lagen einen peinsichen Jusammenstoh mit dem Kapitän gedart haben. Der Borsall wird sedenfalls auch ein gerichtliches Rachspiel haben. Der Borsall wird sedenfalls auch ein gerichtliches Rachspiel haben. Being Zoschip Albrecht fil 44 Jahre alt und gehörte seinerzeit der Schunztruppe an.

Schugtruppe an.

mg Berlin, 7. Marg. Brinz Joachim von Breußen bestreitet dem Bolfiburvan gegenüber, daß er in der gemeilteten Beile an dem Borfalle beieiligt geweien fei. Er habe in Gefellichaft verschiedener Berjonen in einer Ede gefelfen und habe den Berlauf der Zwijchenfälle nicht genau verfolgen tonnen, weil zwijchen leinen Aufliche und der größere Anderen auflestellt betreen Auch beide ind eine größere Anderen auflestellt betreen Auch beide eine größere Anderen auflestellt betreen Auch beide eine geschere Anderen Geschellte betreen anbl Berfonen aufgeftellt harten. Much hobe er feine Gegenftanbe

my Bertin, 7. Marz. Der Reichswehrminister versigte, daß Prinz Joach im Albrecht von Breugen und der Rittmeister von Platen, der gleichfalls an dem Zwischenfall im Hotel Adlon beielligt ist, vorläufig in Schugbalt genommen werden.

#### Eine Mahnung.

m3 Berlin, 7. Morg, In fehter Zeit häufen sich in Berlin immer mehr die und liebig mien Borfälle zwischen beutschen Jinis und Militätpersonen einerseits und Mitgliedern der auf Grund bes Friedensvertroges bier tätigen Aebervachungsausschäftlichenbererieris. In allen ficklen, in benen die Annen der beteiltaten Berfonen befannt maren, murbe won guftundiger Stelle unperguglich

eine Unterjuchung eingeleiter und es folet, foweit auf ber einen ober anderen Seite fich eine Schuld ergibt, entsprechend eingeschriften werben. Weite fammer auch bas Eegebnis ber Untersuchung ausfallen mirb, es fann nicht na chart alleich gen ug barauf bingemiefen werben, baß wie beutscherfeits von Mitgliedern bieser und abitalicher Kommissionen ein forrettes Aufreten verlangt wird, in gleicher Weise auch von jedem einzelnen Deutschen ein angemelsenes und milrbiges Berholten gegenüber den im Dienste ihrer Regierungen fich bier aufhaitenben Mitgliebern erwartet werben muß. gen feber Mometchung biervon, mogen folde nun in Borten unb Tanlichtelt fich außern, tallen in legiter Einte auf dus gange deutsche Bolt zurück, well bedurch nicht nur das beursche Anleben gelehabigt, sondern auch die Berbandlungen mit den Lusschussen beeintrachtigt werden und Anlah zu Entschabtgungeforderungen gegeben wirb.

#### 2fus dem Birtidiafts-Dofument der Entente.

bing Barts, 7. Mars. Die Berhundlungen zwiichen ben alliierten Regierungen, um bas in Conbon vorbereitete Wirt- ich afts ab kommen zum Abichluft bringen, dauern jort. Wie man erfährt, enehält bas Dobument zuerst eine Erfätung der Ursachen, die die gegenwärtige wirtschaftliche Nebe berbeitührten. Das Memorandum har solgenden Indalt: Der Friede ist noch nicht wührtelbeitundig wiederherzestellt und die industriede und landwirtsigstellte Grodustion vernindert sich, während der Verdrauch überall wicht. Der Papiergeldumtauf das sich vergrößert und die öffentlichen Ausgaden verden immer drückender. Die außerordentlichen Ausgaden deben sich in ungeheurem Maße erhöht. Die Vergrößert ab der Ausgaden deben fich in ungeheurem Maße erhöht. Die Vergrößert das der bas Steichgewicht verloren Außerdem beiaßt fich bas Memorandum mit den den friegführenden Regierungen gewährten Krediten und entwickelt alsbann eine Reihe von Borichlugen, der wirtschaftlichen Krife abzubeifen. Ramentlich gegen diesen lepten Zeil bat die franzofilche Reglerung Einmendungen zu machen. Die franzöllsche Reglerung ließ, jobald ihr der Entwurf von London zugung, willen, daß sie gewisse Buntte nicht annehmen tonne. Sie hat sich besonders gegen die Stelle verwahrt, die von einer vollständigen Revision des Berloiker Bertrages handelt und der Wiedergutmachungsfommissen ihre Borrechte an dem Bertrage ninnit, sowie Deutschland die Freiheit läht, über die Ausdehnung leiner Berpflintungen zu bestimmen, die ihm obliegen. Die Regierung besonte außerdem die besondere volanders Reedstantreichs, lege. Der Hohe Rat, der die zur Ebiedstigkeit, die sie auf die Beieberherstellung der geritorien Gebiete. reife Rittis in London tagte, bat ibre Einwenbungen gu Recht ertannt. Er halt bie Berantwortung ber Miebergutmachungstom-million vollständig aufrecht und fügt eine Sielle hinzu, in ber bie Bichtigfeit ber Wieberherstellung der verwinfteten Gebiete hervar-gehoben wird. Heber andere Bunfte Derselben Grone werden die Berhandlungen gegenwärtig fortgefest.

Bur Untwortnoie Sollands.

Jur Antwortnose Hollands.

m. Am sterkam, 6. Märt. Baut "Allpemeen Handelsbied"
bespeint "Daila Chronicle" eis einziges Worgendint die Antwortnote der niederländischen Regierung auf das Ersuchen der Auflierten
auf Auslieferung des vormatigen deutschen Kaisers. Das Blatt erhebt gegen die Absicht der Riederlande, den Kusser nicht nach Inden
zu senden, keinen Einwand. Es schreidt sedoch, es könne nicht die
Absicht letten, doßt die Freiheitsbeschräntung des vormatigen deutschen Kaiser diehen, das genehen würden, das diesbezüglich destinnune Bürgschaften
gegeben würden. — Das "Ausgemeen Handelsblad" spricht die Hosfinung aus, daße eine Kaiserten nicht mehr de fleche. Das Blatt
glaudt, das die Alkmerten nicht mehr auf diese Frage aurüftommen
mätzen. Es solgert aus der Rote, daß der ehemalige Kaiser innerhalb der Grenzen der Riederlande tem jreier Mann sei und daß halb der Grengen ber Mieberfande tem freier Mann fei und bas dald der Grenzen der Andersande tem freier Radin fei und das die Regierung auf Grund des Ansländergesehes bestimmen werde, auf welche Beise seine Freiheit Beschröntungen unterworfen witd. Die Regierung sehe den Kather auf Grund dieses Welehes als einen Ausländer an, der für die öffentliche Rube gesährlich iet, und könnte ihm demnach innerdald des Könlgreiches seinen bestimmten Play als Berbleid anweisen. Ein dieserphilicher Beschutz, der alle Indeiser bezührlich der Stellung des Könlers behöhe, der alle Indeiser bezührlich der Stellung des Könlers behöhe, tonne demnach erwartet merben.

#### Legie Radrichten.

m3 Daris, 7. Mars. Der Stadtrat von Paris beichioß, die Fichepreise für das gange offenniche Fuhrwesen um durchschnuckich de Brogent zu erhöhen.

#### Gräfin Lagbergs Entelin.

Roman von Gr. Bebne.

(6. Fortfehung.)

(Radiorud verboten.)

Affelfor Rone von Bainmerffein, der Cabn bes Lanbrate, arbeitete fett dem 1. Mai auf dem Landrarsamt. Er hatte die üblichen Beluche auf den Cultern der Rachdarfchaft und dei diefer Getegenbeit auch die Bekannticheft Pounnes auf Burgau gemacht. Rettungstes hatte er fich beim erfen Seben in das ichone Madchen der tungstes halte er sich beim ersten Schen in des schöne Madchen vertiede und erwies ihm ann altertet Juddigungen und Aufmerkiemsteten. Auch die Frau Landru wer jeht ausnehmend liedenswürdig zu Ivonnee und ind ise ein, doch Dalia recht oft du bestaden und Lennis mit ihr zu ipielen. Dit fam Dalia unvernutet mit ihrem Dogeart vorgesahren, sie adzuholen. Ach, es war allei is durchiedig sier sie; nam wänichte ihre Berbindung mit dem Alfester, und ile hatte doch einen dretten Widerwillen gegen dieser bionden, sade ile hatte doch einen dretten Widerwillen gegen dieser bionden, saden, docher Menichen, durch dessendigen Wieder Blide. sie sich sötmisch bestehlt fühlte. Er wich nicht von ihrer Seite, den förmisch bestehlt fühlte. Er wich nicht von ihrer Seite, den fich iber sie geworten würde, aus dem sie sich bald micht mehr beitreien sonnte, dern ihre sühle, mandenal logar ungezogene Abwehr werde garnicht demeett.

Der Erstin waren des Allesfors Bemühungen natürzich nicht entgangen; sie war bestedigt dariber, dann wärde Pronne doch standessemäß untergebracht ein. Diese wartete idermich auf eine Andeutung der Erschmatter in der Angelegenbeit, im ihr ihre Meinung zu jagen. Nie würde sie ihre Treiheit diesem Wunsche opfern.

Boonne! Großmania?

Fragend bliefte die Angeredeie von ihrer Ardeit auf Sie stiefte an einem Biumenstreifen in mühiamer Madeirastiskerei für die Baronin, magn Beria keine Luft hatte. Poonne, es kann Dir unnidelich entgangen fein, daß Du das Interesse des Assessors von Hammerstein erregt halt, begann die

Grafin ohne Umichmeife.

Leiber nein, Großmama! Leiber, jagft Du? Da, leiber, Großmama, benn er ift mir febr wenig fumpathiich. enigegnete fie rubig. Die Brafin runtelte die Brauen

Lacherticht Bas tann Dich du diefem vorschnellen Uereit beiteimmt baben? Er ift ein fratitioer Mann in angesehener Stellung, ber eine große Zufunft vor fich bat, aus vornehmer, reicher Famille

Das gebe ich alles gern zu; es hat aber mit meiner Abneigung gegen ihn nichts zu tun. Mir wöre lieber, daß er fein Interesse für mich weniger deutlich zeigte, und daß er mehr Teingesühl hatte, zu bemerken, wie wenig angenehm mir feine Aufmerkiam-

Gerade darüber mollte ich mit Dir fprechen. Er fowohl als Frau von Sammerftein haben fich über Dein beinahe unartigen Benehmen bitter beliggt

nat man bas, Grogmama? Ein fpottifches Lacheln jog ihre Mundmintel herab. Allerdinge, und ich muchte Dich bringend bitten, in Zufunft böflicher gegen meine Galte ober Gaftfreunde zu fein, verfeste die Grafin in ichariem Ton.

Der Frau von hammerftein habe ich niemals Beranlaffung gegeben, fich über mich zu bellogen; ich babe ihr siets ben ichulbi-gen Reigell ermiesen. Wenn ich die Zudringlichteiten bes Sohnes

Butt, Joonne, mable Deine Ausdrude beller. Ich habe nie

einmag von Bubringlichteiten bes jungen Sammerftein gemerft. Das glaub: 'n gern, Grobmama, boch ich habe fie empfunden. Barum ift er gegen Seria nicht fo?

Beil fie ihm gleichgurig ist; Dich aber liebt er, wanicht Dich iter brau, und ich babe nichts gegen bleie Berbindung. Auch wenn ich wiederhole, was ich vordin ichon fagte — daß wir Berr von Hammerstein im böchiten Grade unipmpathisch ist? Much dann, Pounnel Weil es findlich von Dir ift, ein foldes Urrell über einen jungen Mann zu haben, der meine Sompathie im vollen Maße beligt. Richte Dich alfo nach meinen Wänschen; febe porque, buf Du ibm Deine Jufage gibft, wenn er in Mitrge um Dich amhairen wird.

Ab, er bat fich um Deine Bermittlung bemüht, weil er genau weiß, bag er bei mir nicht gut angeschrieben fiebt, ermiberie fle mit

Richenchtung. Er glaubt, mich burch Dich zwingen zu tonnen. Sehr eitterlich und mutig — in ber Tot.
Derr von Hammerftein ist den einzig richtigen, forresten Weg gegangen, und eben deswegen achte ich ihn. Du bist dei ihm gut tufgehoben, tannit eine große Rolle ipielen.

Ach, ich liebe und beirate nicht ben Stand, Grofmama, sondern ben Menichen. Dellen Gesinnung ift mir maßgebend. Ub, fieb da! Golde romantiichen Grillen leben in Delnem Es ift Beit, bag fie verrieben werben. hat man Guch on im Ceminar gelehrt?

Rein, bas fogt mir mein Gefühl. Obne Liebe, um außerer Borreile willen zu beiraten, ift in meinen Mugen eine Charafter-tofigfeit, wenn nicht Schlimmeres. Mag Berr von hammerftein tommen, ich fann es ihm nicht verbieten. Eber feine Frau merbe d trogbem nicht, weil ich ihn nicht liebe.

Die Grafin fafte Poonne, Die in ihrer Erregung aufgefprungen mar, fest um das feine Sandgeient.

Du wirst mir diesen Alfrant nicht antun. Ich babe ber Framilie Hammerstein bereits meine Einwilligung gegeben, und bades bleibt es. Einer torichten Madchenfaune guliebe andere ich

Toriche Maddelle nicht!
Toriche Maddelle nicht!
Toriche Maddelle nicht!
Toriche Maddelle nicht!
Toriche Maddelle Norden mit bedender Stimme, Thenig-liens in dieser hinsich will im den Necht auf meine Person die um äusgersten verleibigen. Nie werde ich Frau von Hammerstein!
Und franties doch frod sein, daß ein Mann von der Familie und Nebensfellung.

und Bebensfiellung Dir feinen Rumen geben will, bemertte bie Graftin hobnvoll. Mut Deine Phrasen vom Recht auf Deine Bersun balte ich nicht ber Mube wert einzugeben. Groß richtete Pronne bie buntlen Augen auf die alte Frau

Warum follte ich, eine Gröfin Lagberg, stob sein, von Herrn von Hammerstein erwählt zu werben? fragte sie stol. Muß ich Dir das erst noch sagen? Dente an Deine Mutier, die

geborene Begene! Da erbleichte dos junge Madchen und gudte unter diesen Wor-ten gusammen. Wie groß mußte noch immer ber Sof der Groß-mutter sein, wenn er fie so unsein werden ließ!

Schmöbe mir mein lieben Mütterchen nicht! rief Poonne emport. Sie batte feine Burcht und gornig blitten ihre Augen. Mit ihr schmäbst Du zugleich auch Deinen Sohn. Du haft es mich genog subien tassen, batt mich sebiglich als Rind meiner Mutter Barpen tagt Du mich benn nicht meinen Weg geben, damit Du mich nicht mehr liebft?

Beil ich über meinen Ramen machen muß, verfette bie Grafin eifig Bon Deinem ungezügelben Temperament habe ich ja foeben wieber einen Beweis befommen. Ich will nicht, bag mein Rame jum zweilen Mal burch bie Galle gezogen wird; beshalb bleibft

Du ftets unter meiner Mufficht bis gu Deiner coentuellen Beirat! Doonne legte bie fand über bie Mugen; wie ein Schwindel batter ju stalle from a field boch auch nicht das geringte batte zuschahrt. Grober Gott, bachte benn die Mutter ihres Baters jo gering von ihr, die fich boch auch nicht das geringte batte zuschährt. War haß jo verbiendet?

Deshalb will ich Dich verforgt, und zwar remt balb, feben und auch flandesgemäß. Du bift alt genug jum Seiraten, fubr bie Grafin in unerichutterlicher Weife fort. Alfo fügit Du Dich meinen

Rein, nein! rief Poonne außer fich und warf ben Ropf gurud, Großmutter, wenn ich Dir nun fage - hier ftodte fie. Rabe war fle baran gemejen, ihre Liebe zu verraten. Batte fle aber Bug nicht mit hanbichlag gelobt, ju ichweigen? Gie mußte ihm ihr Wort halten. Und fie fühlte auch, bag es flüger mar, jeht nichts von ihrem heimlichen Berlöbnis mit Lug verraten. Das hatte nicht vermocht, die Großmutter umzuftimmen.

Run, weshalb fprichft Du nicht weiter? Saft Du Bernunft angenommen? Ich will es hoffen!

Rein Großmutter, ich lag mich nicht verhandeln. Und wenn ibr mich zwingt und qualt, fo werde ich noch vor bem Altar nein

Dit funtelnben Mugen maß die Grafin bes junge Mabchen, beffen Bruft fturmifc eimete.

Alfo nur Trop, offenbarer Trop! Run, ben merbe ich noch gu beugen miffen! Ober follte hinter biefer Weigerung fich etwas anderes verbergen? Auch das würde ich ja erfahren. Dann mehe

Rubig bielt Poonne, um einen Schein bleicher, ben brobenben Augen der Großmutter ftand. Es war doch gut, daß fie nichts gelagt, teine Andeutung gemacht batte. Erbarmungelos batte man

ibre junge Liebe gertreien. Elijo bereite Dich barauf vor, Donne. Racite Woche an Deinem awangigften Geburtstage, wird Deine Berlobung mit Herrn von Sammerftein veröffentlicht. Roch brute werde ich ber frau Banbrat mittellen, daß und, nach Rünfiprache mit Dir, der Beluch ihres Sohnes willfommen ist. Ich habe teine Luft, mich weiter mit Dir nach auseinanderzusehen. Co bleibt, wie ich beftimmt babe, und Du mirft gehorfam fein.

Danit verlieft fie bas Bimmer, und wie vernichtet ftorrte ihr bie Enkelin nach. Konnte nan so grausam sein, so Uninögliches von ihr verlangen? Rein! Entschlösen bob sie den Kopt und ihre Gestalt krafte sich. Sie mürde sich nicht einschüchtern lassen. Die Grälin hielt en für gang unmöglich, daß Poonne im Ernst sich ihr zu widersehen mogte. Rach dieser unerkörten, tropigen grandlung milde nuch die gescharden milde die Beneheren.

Aufwallung murbe auch fie gehorchen — wie die anderen. Aber fie hatte fich doch in der Enfelin gelert. Keine Drohung hatte diete zu bewegen gewuht, nachzugeben. Mit einem glatten, runden Mein mußte fich herr Affestor Ryno von hammerstein abfinden, nachbem er doch mit fo hobem Dute und in fo ficherer Habdens Gelog Befig bes angebeteten, telben-ichaftlich begehrten Maddens Schiof Burgau betreten. Der eite Mann war in feinem Gelbfigefühl aufs gröblichfte

perfest und mit ibm feine Familie.

Der Jorn der Gräfin war unbeschreiblich; doch Poonne bielt ihm kiand. Rubig demerkte sie allen Bormürsen der Größunuter und Tante pegenider: Ich dabe es vorder gelagt. Werum das man mir nicht geglaubt und bat es darouf ankommen lassen!

Geduldig trug sie die schweren Tage, die ihr jest bereitet wurden. Jede andere wäre dovongelausen. Sie harrie aus in der seiten Zuversicht, daß der Gesiede sie bald aus dielem unerträgsich

gemordenen Berhaltnis ber Grofmutter befreien murbe. Wem man ihm auch Daily von sommerfteln zugedacht hatte, er murd it ficherlich nicht weniger sturt als sie sein. Doch mit einem Ausarmen der Erfelchterung börte fie jest pas

Herto, daß Bug in den nöchsten Tagen eintreffen murbs und ach Tage nach ihm Dagabert, der allerdings nur gang turge Zeit blei

ben würde, da er nach Helgoland wolle Run mußte die Enticheidung bald fallen. Bift schön dumm, das Du dem Hammerstein einen Kord ge-geben dast, meinte Hersa. Dann wärst Du doch endlich von Burgan von Grohmama forigefommen. Ich dente es mir gerade nicht er baulich, so den ganzen Tag mit ihr zusammen zu sein.

Bieber das, Derta, als eine The obne Biebe - ober batteft Di

es getan' Er hat um mich ja nicht angehalten. Geld hat er genug, ball man burüber feine Glage vergeffen fonnte. Er hat jest 'nen macht! gen Bit auf Dich und die Mite gleichfalls. Ich glaube, wenn Dall nicht to arg in Lun perifiossen mare, batten fie auch uns bei Freundschaft gefündigt. Aber Lun ift doch ein au bilbokbicht Junge, und mit allen Fasern ftrebt fle nach ihm. Wenn wir aus tein Gelb haben, ober nicht fo viel, fo find wir boch vornehmer ale Hammeriteins, und das wissen fie recht gut; und Dich, eine Größe Lahderg, wa Großmaina die vornehmste, angesehenste Fran die Kreises ist, hätten sie gar zu gern als Schwiegeriochter gehabt. Ich mag doch aber nicht, Hertal

Bauernb blidte Derta auf bie Coufine. Gie batte gern gewußt warum Poonne den jungen Hammerstein abgewiesen batte. 3hr ware alles recht gewesen, aus der Rabe der Großmuttet zu kommen, die sie so bürchtete. Manchmal bedauerte sie Poonst

boch, baf biefe bet ber alten ftrengen Frau aushalten mußte.

Aber Lug, Du börft gar nicht, was ich fage! Berzeih, teure Großmama! Der junge Offizier führ erichrodes aus feinem Sinnen auf. Seine Gebanten maren gang mo anber

Deine Zigarette brennt nicht mehr! In ber Lat, Grokmama! Ich glaube, ber Rauch geniere Dis fligte er bann hinzu. Rachbem ich Dir die Erlaubnis jum Rauchen gegeben? Die 3.

follft Dich mohl bei mir fühlen! Gr neigte fich por und fußte bie fraftige meiße Sanb. Deine Fürforge rühet mich. Alle wenn Du geftatteft -

(Fortfehung folgt.)

#### Geschäftlicher Reflameteil.



für die Dolfsabftimmungen auf Doffchedtonto Beeitn 75776 core auf Deine Bont! Deutscher Schubbund, Berlin Hibye

#### Amiliche Befannimachungen ber Giadt Sochheim am Main.

Betrifft Musgabe von Kohlen und Brifetts.

Bon Dienstog, den 9. de. Mis, ab, wird auf Robientarienabichnitt Rr. 11 ein Zeniner Roblen ober Brifetto bei ben Roblen-bandlern veroblolgt. Die Abichnitte Rr. 11 verfallen mit bem 12. Mary. Die Abidmitte Ar. 10 haben Leine Galtigfeit mehr. Bodibeim a. M., ben 8. Mars 1920.

Der Mogiftrat. Urgbacher.

#### Befanntmachung.

Das Jahren ber lleberlandfprige foll anderweit vergeben merben. Bewerber wollen fich umgebend unter Angabe ibrer Forberung im Rarbaufe, Zimmer 8, melben. Hochheim a. M., 5. März 1920.

Die Bolizeiverwaltung. 3. B.: Bift or.

#### Befanntmachung.

Betr. Bestellung von Santfartoffeln.

Die biefige Bauernichaft bat bie Bermittlung ber Anlieferung von Coatfartoffeln (Spatfartoffeln) außer für ihre Mitglieber auch für die übrigen Erzeuger hieliger Gemeinde übernommen. Die Erzeuger, die feine Mitglieber ber Bauernichaft find, und auf Contforioffein reflettieren, merben aufgeforbert, ihren Bebari

im Rathaufe, Jimmer 5, onzumelben. Die Unmelbungen mit bem Ramen ber Buchftaben 21-ft find am Millwods, den 18. Mars de. Je., und von C-3 am Donnerstag, den 11. Mary de. Is., je vormittage von 8-12 lihr, zu machen. patere Melbungen fonnen nicht beradfichtigt werben. Sorie und Areis fteben noch nicht bestimmt fest. Bei ber Anmelbung

muß aufer ber Menge auch die Lage und Große ber gu bepflangen-ben Brundftude angegeben merben. Begenüber ber Bieferung von Caatfartoffein muß im Mage-nienen die Forderung gestellt werden, daß Speifefartoffein ba-gegen an die Gemeinde gurudgegeben werden, um den bringnben Bebarf für bie auf Starten auszugebenben Rurtoffein zu befriedigen. filtr ben Mehrandau von Karroffeln gegen bas Barjahr beftebt biefe

Jerberung nicht. fochbeim a. M., den S. Mars 1920. Der Burgermeifter: Mrgbacher.

#### Anzeigen-Teil.

### Deffentliche Warnung

Inbem bas Berbattnis meiner Tochter Emmy Ahmann mit Serrn Joief Rantwer jr. bereits leit iehte Welhnachlen aufgelogt fit, marke tob hiermil isbermann por der Weiterverbreitung bei-idigender Nedereien gegen mich und nielne Tochier, ba ich biergegen gerichtlich pergriben meros.

#### Frau Charlotte Asmann Bive.

Socibeim a Wi., ben 8. Marg 1920.

Serren, mit u obne Bernt, welche lich ichnellet, grücht verbeit wollen, erlehren iof die der Arassunit durch Concorbin Berlin D. Ba

Schirm-Reparaturen Sutiabr, Sochheim, Winterg. 9



in orbrowhsfertiger, bequein amvendbarer Form.

Unschädlich für Manschen und Haustiere. Farbenfebrikenvorm.Friedr.Beyer&Co.

Loverkusen bet Cöln a. Rhein Aktoliung für Pflexconnukutz und Schädlingsbeidenpfung

#### Befanntmadjung

Die Arbeitogeit für Kraftbetriebe bis 40 km (50 PS) lege le grich, Do für die Ortschaften in ben einzetnen Kreisen mie folgt fest: " 21m So 1. Dom 8. Mary 1920 bis einicht. 15. Mary 1920, morgen

6 libr: Rreis Höchst a. M. von vormittogs 7.30 Uhr bis 6 Uhr nachm. Arels Rönigkein von abends 10 lihr bis 6 lihr früh, Landfreis Miesbaden von abends 10 lihr bis 6 lihr früh, Unieriaunusfreis von abends 10 lihr bis 6 lihr früh. Bom 15. Blary 1920 bio inicht. 22. Rary 1920, morgen

Areis Hächst a. M. von abende 10 Uhr bis 6 Uhr früh, Kreis Königstein von vorm 1043 7.30 Uhr bis 6 Uhr nachm. Bandfreis Wiesbaden von avends 10 Uhr bis 6 Uhr früh. Untertaunustreis pon obends 10 Uhr bis 6 Uhr frui

3. Bom 22. Mary 1920 bis einicht. 29. Mary 1920, morgen Kreis Höchft a. M. von abends 10 Uhr bis 6 Uhr früh,

Rreis Königstein von abends 10 Uhr dis 6 Uhr früh.
Bandtreis Wiesbaden von vormittags 7.30 Uhr dis 6 Uhr nachmet, tragent Umertaunustreis von abends 10 Uhr dis 6 Uhr früh. 4. Bom 29. Mary 1920 bis einicht. 5. April 1920, morgen brem Be

Areis South a. IR. von abends 10 Uhr bis 6 Uhr früh, Areis Königfiein won abends 10 Uhr bis 6 Uhr früh. Bandfreis Wiesbaden von abends 10 Uhr bis 6 Uhr früh. Untertaunusfreis von vorm, 7,34 Uhr bis 6 Uhr nachmittags. Bandwirtichaftliche Betriebe, Mublen, Badereien, Deger ihmern

reien, Bas- und Baffermerte tonnen Tag und Racht arbeiten. 6. Grofbetriebe über 40 icw erhalten die Boricheiften vom Ber lofart gu trauensmann bireft. 7. Fir Lichtabnehmer ift nach mie por größte Sparfamteit pot

geldbrieben. Strafbeftimmungen

Diejenigen Abnehmer, Die ben auf Grund Diefer Befannt us machung erlaffenen Befeimmungen zuwiberhandeln, werden go-maß der Befanntmachung über Eleftrizität und Gas, sowie Dami-Drucklift, heiß- und Leitungswalfer vom 21. Juni 1917 (R. G. B. 5. 543) und der §§ 1. 3 und 6 der Befanntmadung über Elettrist. Mis der int und Gas, somie Damps, Drudluß, Seifs und Leitungswafer Wiesdall nom 3. Ofroder 1917 (R. G. Bl. G. 879) mit Gefängnis die zeinem Sahr und mit einer Geldstrafe die au 10 000 Mart oder einer Er. II. 7. blefer Strafen bestraft, der einer wollfommenen Einer Geldstrafe der einer Rr. 11. 7. fiellung ber Stromlieferung ju rechnen. Sochit a. DR., ben 4. Mary 1920.

Der Bertreuensmann bes herrn Reichstommiffar für die Rohlenvertellung. Kribben.

Bom Samstag, den 6. de. Mits. zum Sonntag wurden in der Nacht aus dem Gartentreibhaus der Burgeff'ichen Billa 2 Treibriemen (8.80 Meter und 5.60 Meter lang, 9 Bentimeter breit und 4-5 Millimeter und did) geftohlen.

## Mark Belohmun

demjenigen, der durch Sinweis ober Anzeige die gerichtliche Berfolgung des oder der Täter möglich macht.

Aftiengesellschaft vorm. Burgest & Co. hochheim am Main.

Dim Wto

Em Sko menheim: Um Die Syaupt Ebber: Borgefül ingnahm

Begg

Muf Mn

wibes m

Die Ma

BEER DEI

n Seldi

lt. II. R

rifft Mat

Die Bor

Die Minf B-35pei enbeim.

bein ba merhaltn auferiter Der cer Mu: Menny

לחנו נוים tunangt relettuelle phleme b wer; fr m w. Man ah den K

Birgierun Works po ber stringe in Deur neralfreelt